

## **Landschaftspark schafft Anerkennung durch den Bund**

Grosse Freude am 2. September bei den Verantwortlichen des Landschaftsparks Binntal: Der Bund anerkennt den Park als „regionalen Naturpark von nationaler Bedeutung“. Neben dem Label erhält der Park in den nächsten drei Jahren eine Unterstützung von jährlich 200'000 Franken vom Bund.

Klaus Anderegg, Präsident des Landschaftsparks Binntal, strahlte über das ganze Gesicht: „Die Zeit der Zweifel und der Unsicherheit sind vorbei. Nun können wir mit frischem Elan den Park einrichten.“ In den letzten Monaten hat die Ausarbeitung und Nachbesserung der Gesuchsunterlagen viele Ressourcen verschlungen. „Der Papierkrieg ist leider noch nicht vorbei“, bemerkte Geschäftsführer Amadé Zenzünen. Der Landschaftspark Binntal muss in den nächsten Monaten in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und den Gemeinden eine so genannte „Charta“ ausarbeiten und dem Bund zur Genehmigung vorlegen. In diesem Aktionsplan sollten die Projekte und Aktivitäten der nächsten Jahre verbindlich festgelegt werden. Auch will das Bundesamt für Umwelt mit den Parkverantwortlichen im Detail aushandeln, welche Leistungen zum Schutz der Natur und Landschaft sowie zur Förderung der regionalen Wirtschaft in den nächsten drei Jahren erbracht werden.

Getrübt wurde die Festfreude durch die bescheidene Finanzhilfe des Bundes. „Viel Ehr und wenig Geld“, kommentierte Andreas Weissen, Kommunikationsbeauftragter des Parks, die Nachricht aus Bern. Tatsächlich lassen sich mit 200'000 Franken pro Jahr keine grossen Sprünge ausführen. Der Landschaftspark hatte einen grösseren Betrag erwartet und darauf gehofft, den Personalbestand von heute 1,5 Stellen verdoppeln zu können. So wird es schwierig, die Aktivitäten im bisherigen Umfang weiter zu führen.

Peter Keusch, Leiter der kantonalen Dienststelle für Wald und Landschaft, verwies auf den Beitrag des Kantons: „Im November wird der Grosse Rat darüber befinden, ob der Landschaftspark nach der nationalen auch die kantonale Anerkennung erhält.“ Letztere ist Voraussetzung dafür, dass der Kanton Wallis den Park finanziell unterstützen kann.

Entscheidend ist und bleibt die Anerkennung. Der Grundstein ist gelegt. Der Aufbau kann beginnen.